

Helmut Sauer

Die „Stadtwoche“ vom 22. bis 30. Juni 1963 zur Feier der Erhebung der Gemeinde Dudweiler zur Stadt

Der 12. September 2012 war der **50. Jahrestag der Verleihung des Stadtrechtes an die Gemeinde Dudweiler**¹ durch den damaligen Innenminister Ludwig Schnur in einem Festakt in der (inzwischen abgerissenen) Festhalle an der Beethovenstraße.² Zeitgleich wurde die *„Bekanntmachung über die Verleihung des Stadtrechtes und des Rechtes zum Führen von Farben an die Gemeinde Dudweiler“* vom 30. August 1962 im Amtsblatt des Saarlandes vom 13. September 1962, S. 649, veröffentlicht. Der Text lautet:

*„Auf Grund des § 3 der Gemeindeordnung vom 10. Juli 1951 verleihe ich der Gemeinde Dudweiler das Recht, die Bezeichnung
„Stadt“*

zu führen.

Gleichzeitig verleihe ich der Stadt Dudweiler gemäß § 4 der Gemeindeordnung das Recht, die Farben

Blau-Weiß

als Stadtfarben zu führen.“

Dieses Ereignis ist zugleich Anlass, nach nunmehr nahezu 50 Jahren an die Feiern zu erinnern, mit der die Dudweiler Bürger - erstmals als „Städter“ - dieses Ereignis gewürdigt haben. Dank dem damaligen Schüler der 9. Klasse der „Evangelischen Knabenschule Dudweiler“ im Turmschulhaus **Günter Hary**³ ist es der Dudweiler Geschichtswerkstatt, jenseits der Presseberichterstattung, möglich, einen authentischen Blick auf die damaligen Aktivitäten in der jungen Stadt und einen Teil der Akteure der Stadtwoche zu werfen. Den Schülern der Abschlussklasse war nämlich die Aufgabe gestellt, beschreibende Berichte über die Veranstaltungen der Stadtwoche und ihren Ablauf zu verfassen. Nachfolgend ist der von Günter Hary erstellte und sowohl zeichnerisch als auch mit Hilfe von Fotos illustrierte Bericht – abgeschrieben von dem Mitarbeiter der Dudweiler Geschichtswerkstatt Reinhard Jakobs – abgedruckt:

¹ MARIAN, F. (1977): Die Verwaltungs- und Gebietsreform 1973/74 in: Dudweiler 977-1977, hrsg. von der Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtbezirk Dudweiler, S. 13

² AREND W. (2008): Vom DJK-Heim zur Sport- und Festhalle in: Dudweiler Geschichtswerkstatt, Bd. 10, S. 11 ff.

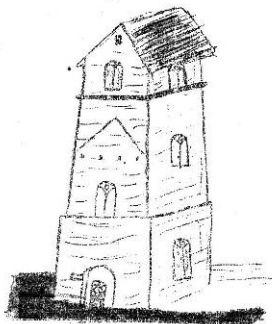
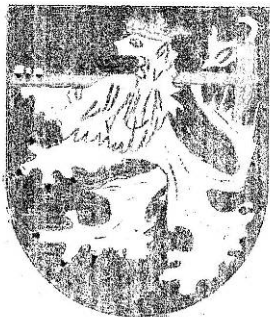
³ In Dudweiler allseits bekannt als heute aktiver Pensionär und rühriger Vorsitzender der Marinekameradschaft „Zerstörer Lütjens“ Dudweiler e. V. Die Dudweiler Geschichtswerkstatt dankt Günter Hary für die Zurverfügungstellung seiner Schülerarbeit.

Die Stadtwoche

Berichte der Abschlußklasse der Ev. Knabenschule

Die Stadtwoche

Berichte der Abschlußklasse der Ev. Knabenschule



Am 12. September 1962 wurde der „Großgemeinde Dudweiler“ vom Landrat des Kreises Saarbrücken, Herrn Lorscheider die Stadtrechte verliehen. Dadurch wurde Dudweiler die 13. Stadt des Saarlandes und die 1352. Stadt der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Termin war so überraschend, daß man in dieser Zeit keine Stadtfeier mehr vorbereiten konnte. Das wurde vom 22. Juni bis 30. Juni 1963 in einer ereignisreichen Stadtwoche nachgeholt.

Den Auftakt der Stadtwoche bildete eine Ansprache von Bürgermeister Mühlenberg und eine Festrede Professor Friedensburgs aus Berlin im großen Festzelt an der Beethovenstraße. Die Stadtwoche war für uns, die Schüler der Abschlußklasse der ev. Knabenschule Dudweiler, der Anlaß, einen Bericht über die Stadtwoche zu schreiben.

Am 12. September 1962 wurde der „Großgemeinde Dudweiler“ vom Landrat des Kreises Saarbrücken, Herrn Lorscheider, die Stadtrechte verliehen. Dadurch wurde Dudweiler die 13. Stadt des Saarlandes und die 1352. Stadt der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Termin war so überraschend, daß man in dieser Zeit keine Stadtfeier mehr vorbereiten konnte. Die wurde vom 22. Juni bis 30. Juni 1963 in einer ereignisreichen Stadtwoche nachgeholt.

Den Auftakt der Stadtwoche bildete eine Ansprache von Bürgermeister Mühlenberg und eine Festrede Professor Friedensburgs aus Berlin im großen Festzelt an der Beethovenstraße. Die Stadtwoche war für uns, die Schüler der Abschlußklasse der ev. Knabenschule Dudweiler, der Anlaß, einen Bericht über die Stadtwoche zu schreiben.

Tag der Feuerwehr am 24.6.1963

Pünktlich um 18 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dudweiler auf dem Marktplatz an. Vier Fahrzeuge wurden zur Besichtigung freigegeben. Bei den vier Feuerwehrwagen handelte es sich um 2 Tanklösch-, einen Geräte- und einen Drehleiterwagen. Der Feuerwehrspielfmannszug Gersweiler umrahmte die Geräteschau. Später fanden sich die Wehren aus Herrensohr, Bildstock, Altenwald, Friedrichstal, Quierschied und Sulzbach ein.

Danach wurde ein Staffellauf mit Hindernissen veranstaltet. Es beteiligten sich die Jugendwehren von Sulzbach und Dudweiler. Der Lauf ging durch Kanalrohre, die 10 Meter lang waren, über eine 2 Meter hohe Holzwand und über einen 5 Meter langen und 0,20 Meter breiten Balken. Um 19.15 Uhr ging die Brandsirene, einige Minuten später rückten die Wehren mit Blaulicht und Martinshörnern auf dem Vorplatz der Marktschule ein. Sofort wurde die Drehleiter in Stellung gebracht. Es wurden Schläuche von den Tanklöschwagen zur Brandstelle verlegt. Dann hieß es „Wasser marsch“.

Gleich am Anfang platzten zwei Schläuche. Als diese repariert waren, platzten auf der Drehleiter die Schläuche. Die Zuschauer verließen fluchtartig den Schauplatz. Zum Schluß sprangen noch mehrere Feuerwehrleute aus dem zweiten Stock in ein Sprungtuch. Das Ziel der Übung wurde erreicht. Als Abschluß marschierten die Wehren mit musikalischer Begleitung zum Festzelt. Dort überreichte Bürgermeister Mühlenberg dem Gewinner der Staffel, der Feuerwehr Dudweiler, eine Urkunde.

Seifenkistenrennen anlässlich der Dudweiler Stadtwoche

Das erste Seifenkistenrennen wurde am Sonntag den 30.06.1963 um 13.30 Uhr in Dudweiler auf der Gehlenbergstraße ausgetragen. Die Vorbereitungen wurden am Samstag von den Fahrern getroffen. Die Trainingsläufe fanden am Sonntagmorgen statt. Diese gewann Armin Schmidt. Der offizielle Lauf fand um 13.30 Uhr statt. Zuerst wurde auf der gegenüberliegenden Bahn gefahren. Bei beiden Läufen wurde die Zeit gewertet. Nachdem Gästefahrer gestartet waren, kam es zur Siegerehrung.

1. Sieger: Armin Schmidt
2. Sieger: Rolf Burkhard
3. Sieger: Gert Becken

Von der evangelischen Knabenschule fuhren Rainer Leis (12) und Wolfgang Reinsch (16) bei dem Seifenkistenrennen mit. Das Ganze wurde von dem Spielfmannszug des AVD umrahmt.



Auf zum Kindernachmittag



Dudweiler, 25.6.63

Unter diesem Motto zogen die Kinder der Dudweiler Schulen um 15.30 Uhr durch die Stadtmitte zum Festzelt. Voran zog der Spielmannszug des ATV. Dudweiler. Vor dem Festzelt versammelten sich alle Kinder. Dann ging es in das Innere des Zelt. Jeder Schüler bekam am Eingang eine Zuckerbrezel. Als alle Schüler im Zelt waren, begann das Programm. Zu Beginn hielt Rektor Müller von der katholischen Knabenschule (Turmschule) eine Ansprache an alle Dudweiler Schüler.

Danach spielte das Handharmonikaorchester. Dann tanzte ein Kinderballett. „Das Untier“ hieß eine Vorführung der Schüler der katholischen Turmschule. Die Schüler der evangelischen Knabenschule sangen „das Dibbelabbeslied“. Den Abschluß bildeten Clowns, die ein Lied sangen.

Das Programm mußte, wegen des überfüllten Zelt, sehr stark gekürzt werden. Für einen Teil der Kinder war im Zelt sogar kein Platz mehr vorhanden. Es wäre zu überlegen, ob man bei ähnlichen Gelegenheiten, die Sache nicht besser organisieren könnte bzw. die Organisation ganz der Schule überlassen sollte.



Dudweiler Sportkegler hatten einen guten Tag.

Auf der automatischen Bahn des Gasthauses Klicker fand ein Städtevergleichskampf der Sportkegler anlässlich der Stadtwoche statt, wobei Dudweilers Aufgebot einer Saarbrücker Stadtvertretung gegenüber stand. Die Stadt Saarbrücken vertraten: Kemmer, Krautkremer, Heil, Schwindt, Dernbecher und Feistel. Für Dudweiler kegelten: Häfele, Biewer, Welter, Richar, Menden und Paulus. Auf dem Programm standen 25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf auf Abräumen. Es waren gute Ergebnisse geworfen worden. Häfele (260), Biewer (252), Welter (241), Richar (256), Menden (251) und Paulus (304). Die Ergebnisse der Saarbrücker Mannschaft waren etwas schlechter als die der Dudweiler Mannschaft: Kemmer (239), Krautkremer (254), Heil (263), Schwindt (221), Dernbecher (230) und Feistel (244). Horst Welter war Dudweilers einziger Versager. Die niedrige Holzzahl von Schwindt führt darauf zurück, daß er sich nicht mit der Bahn zurecht fand. Am Schluß des Wettkampfes hieß es 1564:1451 Holz für die Stadt Dudweiler. Es war ein sehr fairer Wettkampf und die beiden Mannschaften konnten mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. Werner Paulus Dudweiler und Erich Heil Saarbrücken werden in Metz um die Europameisterschaft im Einzelkampf teilnehmen.

ASC-Dudweiler - SC Halberg Brebach

Vor dem Spiel begrüßte Bürgermeister Mühlenberg beide Mannschaften. Das Spiel begann auf beiden Seiten sehr nervös, doch dann zeigte sich die klare Überlegenheit der ASC-Amateure und die Gäste hatten in ihrem Torwächter den besten Mann. Er war es auch, der die Dudweiler Spieler immer wieder zur Verzweiflung brachte und eine zweistellige Torzahl verhinderte. Ansonsten war das Spiel sehr fair und anständig und der Schiedsrichter hatte wenig Mühe, das Spiel zu leiten.

Tore: 14. Min. 1:0 Paulus, 21. Min. 2:0 Paulus F., 57. Min. 2:1, 66. Min. 3:1 Eigentor.

Es waren ca. 250 Zuschauer im Stadion.

Große Boxveranstaltung im Festzelt Dudweiler

Die Kämpfe waren für 20 Uhr angesetzt. An die 3000 Zuschauer sahen im Festzelt den Boxländerkampf Saarland - Hessen. Nach Einlagekämpfen von Schulen und Junioren marschierte die Staffel ein. Viele der besten Boxer fehlten, da sie sich im Training verletzt hatten. Den ersten Kampf des Abends bestritten, im Federgewicht, Baier (Lambertheim) gegen Pack (PSC Saarbrücken). Pack war mit seinen 35 Jahren der überlegene Gegner und gewann in der 2. Runde durch Abbruch. Im 2. Federgewichtskampf traf Neike (Lambertheim) auf Alois Bohn (St. Ingbert). Auch diesen Kampf konnte Bohn durch Abbruch gewinnen. Im Leichtgewichtskampf traf Kurt Hombach (Frankfurt-Fechenheim) auf Fred Staub (PSC Saarbrücken). Diesen Kampf konnte Hombach klar für sich entscheiden. Im Halbschwergewicht standen sich Mehring (Alsfeld) und Luxemburger gegenüber. Mehring boxte sauberer und gewann den Kampf nach Punkten. Im Halbschwergewicht boxte Hombach (Frankfurt-Fechenheim) gegen Schmitt (St. Ingbert). Schmitt siegte durch Abbruch. Mit Spannung wurde der Kampf zwischen dem Hessenmeister Mück (Hanau) und Schröder (KSC Malstatt) verfolgt. Doch Mück setzte einen Schlag zu tief an und verlor durch Disqualifikation. Im zweiten Kampf wurde Dietz Punktsieger über Alexander. Im Halbschwergewicht standen sich Landgraf (Frankfurt) und Deutsch (Wellesweiler) gegenüber. Der Hesse konnte diesen Kampf gewinnen. 10:10 gingen die Kämpfe aus.

Erwarteter Sieg der Gäste aus Dansenberg

Am Sonntag, den 23.06.1963 wurde um 15.30 Uhr das Handballfreundschaftsspiel TUS Dansenberg gegen Stadtauswahl auf dem Jahnsportplatz ausgetragen. Dudweiler spielte mit Blaut und Werner Wunn im Tor. In der Abwehr spielte Manfred Lang, Noppel, Siegmann, Bach. Im Sturm Maul und Geisberg. David Müller und Finkler. Es waren ca. 300 Zuschauer zu dem spannenden Spiel gekommen. Schon in der 6. Minute gingen die Gäste mit 1:0 in Führung. Sie waren von Anfang bis Ende vor dem Dudweiler Tor zu finden. Der Sturm von Dudweiler hatte es schwer und scheiterte oft an der gut gestaffelten Abwehr Dansenbergs. Bei Halbzeit wurde das Spiel mit 12:3 für die Gäste abgepfiffen. Nach der Halbzeit kamen die beiden Vereine frisch aus der Kabine. Dudweiler hatte ihren Torwart ausgewechselt. Doch es half nichts. Dansenberg baute ihre 12:3 Führung 24:7 aus. Es war ein faires und kameradschaftliches Spiel.

Das Schulsportfest der ev. Knabenschule auf dem Brennenden-Berg-Stadion

Am 27.06.1963 morgens 8.30 Uhr wurde auf dem Brennenden-Berg-Stadion das Schulsportfest veranstaltet. Auf dem Programm standen Weitsprung, Schlagballweitwurf und 75 bzw. 50 Meter Lauf. Es waren 16 Riegen am Start. In absoluter Bestzeit lief Kurt Meinerzag die 75 m in 9,4 Sekunden. Er sprang 5,35 m und warf den Schlagball 73 m weit. Er erreichte die beste Punktzahl von 71,5 Punkten. Bei dem Sportfest wurden sehr gute Leistungen erzielt. Am 30.6.1963 fand die Siegerehrung statt. Es wurden 4 Ehrenurkunden verteilt. Bei der Siegerehrung erhielten Kurt Meinerzag mit 71,5 Punkten, Hermann Brandstetter mit 58,5 Punkten, Günther Stadtfeld mit 55,5 Punkten und Gerd Döpp mit 64,5 Punkten eine Ehrenurkunde.



Das Fußballspiel

Nach dem Sportfest bestritten das 9. Schuljahr ein Fußballspiel gegen die Auswahl des 7. und 8. Schuljahres. In der ersten Halbzeit pfiff Lehrer Adam das Spiel. In der ersten Minute drängte das 9. Schuljahr. Nach ca. 10 Minuten schoß Hary für das 9. Schuljahr ein. Aber auch das 7. und 8. Schuljahr schoß einige Male auf das Tor von Reinsch. Bei der Halbzeit stand es 3:0 für das 9. Schuljahr. In der zweiten Halbzeit wurden der Torwart und die Verteidiger des 9. und 8. Schuljahres gewechselt. Die zweite Halbzeit pfiff Herr Lehrer Kühn. Egon Schiwiek vom 9. Schuljahr dirigierte das Spiel, auf der anderen Seite Gerd Döpp. Das Spiel endete 6:0 für das 9. Schuljahr.

ASC Dudweiler - TUS Herrensohr gegen 1. FC Saarbrücken

In diesem Spiel waren die Amateure dem Bundesligisten in keiner Weise unterlegen. Die Malstatter dirigierte zwar das Spiel, aber die Auswahl stoppte immer die Stürmer des 1. FC Saarbrücken. In der 14. Minute konnte Diehl sich freilaufen und jagte einen 25 Meterschuß ins Netz. Ab der 15. Minute spielte nur noch eine Mannschaft, das war der Dudweiler ASC. In der 18. Minute gibt Kunkel eine Steilvorlage zu Strauch, der den Ball zum 1:1 verwandelte. Strauch war es auch, der in der 40. Minute die Auswahl 2:1 in Führung brachte. Zwei Minuten später hieß es 2:2 durch Meng. Eine Minute nach Wiederbeginn 2. Halbzeit hieß es 3:2 für den FC Saarbrücken.

Tore: 0:1 in der 14. Minute durch Diehl,
1:1 in der 18. Minute durch Strauch,
2:1 in der 40. Minute durch Strauch,
2:2 in der 42. Minute durch Meng,
2:3 in der 46. Minute durch Maaß.

Zuschauer ca. 1000

6. Internationales B-Jugend Turnier

Gruppe 1: Berlin, Österreich, Kaiserslautern, ASC Dudweiler

Gruppe 2: Frankreich, Ludwigshafen, Darmstadt, Altenwald

Spiele am Samstag

ASC Dudweiler	-	Berlin	1:0
Österreich	-	Kaiserslautern	0:0
Darmstadt	-	Frankreich	0:5
Altenwald	-	Ludwigshafen	0:0
ASC-Dudweiler	-	Österreich	1:0
Berlin	-	Kaiserslautern	2:1
Darmstadt	-	Altenwald	1:0
Ludwigshafen	-	Frankreich	3:0

Spiele am Sonntag

ASC Dudweiler	-	Kaiserslautern	0:0
Altenwald	-	Frankreich	1:2
Berlin	-	Österreich	1:2
Ludwigshafen	-	Darmstadt	3:0

Endstand Gruppe 1:
Ludwigshafen

2. Österreich
3. Berlin
4. Kaiserslautern

1. Dudweiler

Endstand Gruppe 2: 1.

2. Frankreich
3. Darmstadt
4. Altenwald

Um den 7. und 8. Platz spielten:

Altenwald - Kaiserslautern 0:3

Um den 5. und 6. Platz spielten:

Berlin - Darmstadt 3:0

Um den 3. und 4. Platz spielten:

Österreich - Frankreich 2:0

Das Endspiel bestritten der ASC Dudweiler und der Ludwigshafener Sport-Klub. Dudweiler gewann mit 2:1.

Der Endstand sah so aus:

1. ASC Dudweiler
2. Ludwigshafen
3. Österreich
4. Frankreich
5. Berlin
6. Darmstadt
7. Kaiserslautern
8. *Altenwald*



Platzkonzert einer „Saarburger Militärkapelle“

Im Rahmen der Stadtwoche fand am Donnerstag den 27.06.1963 in Dudweiler auf dem Marktplatz ein Platzkonzert einer französischen Militärkapelle statt. In seiner Ansprache hob der Herr Bürgermeister besonders die deutsch-französische Freundschaft hervor. Die Darbietung fand bei den zahlreichen Zuschauern große Anerkennung. Gegen 20 Uhr wurde die Darbietung durch einen Marsch zum Festzelt beendet.



Tag der Hundedressur

Am Sonntag den 30.06.1963 wurde auf dem Hundedressurplatz in Dudweiler die Dressur eröffnet. Jeder Hund mußte 3 Durchgänge erfüllen, darunter das Suchen nach einem Holzknochen. Mit dieser Vorführung endete der Morgen. In der Mittagspause gab es Hähnchen am Spieß, das Stück zu 3,80 DM und Rollbraten mit Kartoffelsalat zu 2,50 DM. Von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr gab der Spielmannszug des ATVD ein Platzkonzert; danach bekam jeder Spielmann ein Hähnchen. Nach der Mittagspause ging die Dressur weiter. Bei der 3. Übung wurde der Besitzer des Hundes von einem Verbrecher angegriffen. Der Hund sprang den Verbrecher sofort an und hielt ihn fest, bis sein Herr ihn zurück rief. Die letzte Dressur endete um 16 Uhr. Um 16.15 Uhr läutete es zum Kinderprogramm. Es sollten eigentlich 3 Kinderspiele aufgeführt werden, aber unter starkem Regen konnte nur das Spiel „Wursthüpfen“ durchgeführt werden. Um 18.15 Uhr wurde dann die Preisverteilung vorgenommen. Den ersten Preis bekam der Schäferhund „Aso“, sein Herr bekam eine Aktenmappe.

Ausklang der Dudweiler Stadtwoche war der Lampionzug am Sonntag.

Am Sonntag, den 30.06.1963 um 20.30 Uhr fand in Dudweiler ein Lampionzug statt. Der Zug marschierte unter Führung des Spielmannszuges des ATVD und der Festzelt-Kapelle. Danach kamen zwei Bergkapellen aus Jägersfreude und Fischbach. Der Zug ging am Rathaus los, ging die neue Straße entlang, dann durch die Saarbrücker Straße, Beethovenstraße zum Festzelt, wo um 22 Uhr der offizielle Ausklang stattfand.

Den 10. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte feierte die Stadt Dudweiler vor 40 Jahren erneut mit einer Festwoche vom 14. bis 18. September 1972. Wurde die „Stadtwerdung in Dudweiler nicht nur als „Initialzündung für neue Entwicklungen“ sondern auch als „Paroli gegen Eingemeindung“¹ angesehen, so standen diese Feierlichkeiten zehn Jahre später bereits unter dem Eindruck der drohenden Eingemeindung Dudweilers in die Landeshauptstadt Saarbrücken. Gegen diese Bestrebungen hatte sich die wahlberechtigte Dudweiler Bevölkerung in einer am 14. Mai 1972 durchgeführten Bürgerbefragung mit 96,19 % der gültigen abgegebenen Stimmen (Beteiligung: 77,21 %) ausgesprochen.² Weder dieses klare Votum für den Erhalt der Selbstständigkeit noch der Demonstrationzug von 4000 Dudweiler Bürgern zum Landtag am 28. November 1973 konnten indes den Verlust der Eigenständigkeit verhindern.³

¹ Dudweiler im Spiegel (DiS), Jahrgang 17 Nr. 194, vom 24.08.1972, S. 1

² DiS, a. a. O., Nr. 188, vom 18.05.1972, S. 1

³ Vgl. MARIAN, a. a. O., S. 14 ff.

Dudweiler Denkmäler - Teil 1

Beginnend mit dem Band 12 der Historischen Beiträge aus der Arbeit der Dudweiler Geschichtswerkstatt werden die auf dem Gebiet des Stadtbezirks Dudweiler der Landeshauptstadt Saarbrücken vorhandenen, als Baudenkmäler eingestufteten Gebäude bzw. Objekte (Baudenkmäler im Sinne von § 2 Nr. 1 Saarländisches Denkmalschutzgesetz - SDschG -), die in der Saarländischen Denkmalliste (§ 6 SDschG) aufgeführt sind, näher beschrieben. Die Beschreibungen werden jeweils ergänzt durch Fotos und eine Literaturlauswahl. Die aktuelle Denkmalliste (Stand 16.02.2011) kann im Internet aufgerufen werden unter www.saarland.de > Themenportale > Denkmal > Denkmalliste und Datenbank > Denkmalliste Landeshauptstadt Saarbrücken > Stadtteile ... Die Aufnahme in die Denkmalliste hat nicht den Zweck, die Denkmaleigenschaft eines Gebäudes oder Objektes zu begründen. In ihr werden vielmehr von den Denkmalbehörden bereits als geschützt anerkannte Objekte nachrichtlich bekannt gemacht.

Das Denkmalschutzgesetz des Saarlandes unterscheidet im Wesentlichen zwischen Einzeldenkmälern und unter Ensembleschutz gestellten „*Mehrheiten baulicher Anlagen, die als räumlich und geschichtlich zusammenhängende Gruppe erhaltenswert*“ im Sinne des Denkmalschutzgesetzes sind (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 SDschG) und in denen sich zusätzlich gesondert ausgewiesene Einzeldenkmäler befinden können. Für den Bereich des Stadtbezirks Dudweiler werden in der Denkmalliste ausgewiesen für

- | | | |
|----------------|--------------|----------------------|
| - Dudweiler | - 5 Ensemble | - 36 Einzeldenkmäler |
| - Herrensohr | - 1 Ensemble | - 3 Einzeldenkmäler |
| - Jägersfreude | - 1 Ensemble | - 7 Einzeldenkmäler |
| - Scheidt | | - 2 Einzeldenkmäler. |

In diesem Band wird ein Teil der Denkmäler „im Dorf“ in Dudweiler dargestellt. Nach dem Zitat der aus der Denkmalliste zu entnehmenden wenigen Stichworte zur Lage und zur Kennzeichnung des Ensembles bzw. Denkmals folgen Beschreibungen bzw. Kurzbeschreibungen - teilweise unter Berücksichtigung der Umgebung, die nach § 2 Abs. 3 SDschG auch Gegenstand des Denkmalschutzes für das Einzeldenkmal (oder Ensemble) ist, soweit sie für dessen Erscheinungsbild erheblich ist - und weiterführende Literaturhinweise. Fotos aus früherer Zeit und vergleichende Fotos zum heutigen Zustand sowie Detailfotos ergänzen die Darstellungen.